



Selbst die Kleidung stimmt – Alessa Bangert, Anna-Lina Bruno und Fabio Geis präsentieren Schokolade.

Foto: Golbs

## Vom Sonnensystem bis zum Weg der Schokolade

Projektprüfungen an der Adolf-Reichwein-Schule – Herausforderungen gemeistert

NEU-ANSPACH (ugo). Vom Sonnensystem über den Rettungsdienst bis zur Schokolade. Die Schüler der Klassen H9 der Adolf-Reichwein-Schule konnten für ihr Prüfungsprojekt unter ganz unterschiedlichen Themen wählen. Die Projektprüfungen erfolgten in der vergangenen Woche.

Die Prüfung zum Hauptschulabschluss besteht aus einer Projektprüfung und je einer schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik, für den qualifizierenden Hauptschulabschluss zusätzlich aus einer schriftlichen Prüfung im Fach Englisch. Eine besondere Herausforderung ist dabei die Projektprüfung. Bereits zum Beginn des neuen Schuljahres müssen die Schüler sich ein Thema für ihr Prüfungsprojekt aussuchen und eine Gruppe bilden. Denn Projektprüfungen sind Gruppenprüfungen mit drei bis vier Schülerinnen und Schülern.

Zunächst werden Informationen und Materialien gesammelt, dann ausgewertet, das Projekt beschrieben und die Präsentation vorbereitet. In der Präsentation selbst müssen die Schüler zeigen, was sie sich über ihr Thema erarbeitet haben und dies persönlich vor dem Prüfungsausschuss vortragen. Ebenso ist eine mündli-

che Reflektion über den Prozess und das Ergebnis ihrer gemeinsamen Arbeit vorgegeben. Für die Endnote ist aber nicht nur die Präsentation relevant, sondern auch der von der Gruppe erstellte Projektordner und die Beurteilung der Durchführung in der Beobachtungswoche durch die Lehrkräfte. Kriterien sind hier fachliche Ansprüche, die Vorgehensweise, Problemlösefähigkeit und Selbstständigkeit, das Resultat, Verantwortungsübernahme und Kooperationsfähigkeit. Das Ergebnis der Projektprüfung wird im Abschlusszeugnis als gesonderte Note ausgewiesen. Zusätzlich erhalten die Schüler ein Zertifikat, das das Thema der Projektarbeit und die Note enthält. Eigeninitiative und Begeisterung für das gewählte Thema sind die besten Voraussetzungen für einen guten Erfolg. Diese Eigenschaften haben die meisten Schüler in diesem Jahr mitgebracht und so gab es viele gute Noten. Die Themen waren abwechslungsreich und interessant.

Los ging es am Montag mit dem Tuning von Motorrollern und dem Sonnensystem. Am Dienstag erfuhr man etwas über den Rettungsdienst, das Rote Kreuz und über Haare, der Mittwoch war dem Tourismus, den Bäumen und ihrem wirtschaftlichen Nutzen gewidmet, am Donnerstag ging es um Greenpeace und Schokolade und am Freitag um den Regenwald

und die Feuerwehr. Mit einer besonders schönen Präsentation beeindruckten am Donnerstag Alessa Bangert, Anna-Lina Bruno und Fabio Geis. Sie empfingen den Prüfungsausschuss mit einer wunderschönen Dekoration in der Schulküche. Ihr Thema war die Schokolade. Auf den mit Kakaopulver grundierten Tischen fanden sich dann auch unterschiedliche Kakaobohnen, Adventskalender, Schokoladen, Pralinen und allerlei feine Sachen, die man aus Kakao herstellen kann. Der gekonnte Vortrag ihrer theoretischen Kenntnisse war umrahmt von Eigenkreationen, die sie den Prüferinnen Dorothea Mally, Amalia Alexi und Jens Haselhorst zum Verköstigen reichten. Angefangen vom ursprünglichen Kakaogetränk aus Wasser, Kakao, Vanille und Cayennepfeffer über einen Brotaufstrich bis zu Schokocreame, Kuchen, Schokonudeln und Eis, alles hatten die drei Schüler im Vorfeld zubereitet und dekoriert.

Am Ende der Präsentation wusste man nicht nur, wo die Schokolade herkommt, wie sie entsteht und woraus sie besteht, auch die Geschmacksnerven der Prüfer kamen auf ihre Kosten. Alles war so gut vorbereitet, dass für die Prüfungsfragen nicht mehr viel übrig blieb und Fabio als Abschluss den Genuss von Schokolade noch einmal pantomimisch darstellen durfte. Die Noten waren alle sehr gut.